



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 3 | 2021

Es ist die Kunst – zu leben!

Rainer Maria Rilke



Sund-Landschaft auf der Insel Dänholm, Foto: Georg Pfennig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

während ihrer Führung über die Frankenfriedhöfe in Stralsund würdigte Dr. Angela Pfennig nach einer allgemeinen Einführung zur Geschichte des Friedhofs vom Mittelalter bis in die Gegenwart und historischen Erläuterungen zur Entwicklung der Friedhöfe in Stralsund Persönlichkeiten, deren Wirken das geistige, wirtschaftliche und politische Leben dieser Stadt beeinflusst haben, mit biographischen Anmerkungen. Erinnert wurde unter anderem an den Stadtbaumeister Ernst von Haselberg (1827-1905), der neben dem Bau zahlreicher öffentlicher Gebäude vor allem durch seine mehrbändige Publikationsreihe *Baudenkmäler des Regierungsbezirkes Stralsund* (1881-1902) Bekanntheit erlangte, an den Dichter Karl Lappe (1773-1843), der in seinem literarischen Werk die Schönheit der See, des Landes und seiner Bewohner rühmte und Mitbegründer der literarischen Wochenzeitschrift *Sundine* war, an Bruno Brukner (1861-1925), Direktor der Stralsunder Zuckerfabrik und Ehrenmitglied der Universität Greifswald, der 1919 eine bemerkenswerte Schrift *Ueber die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, sittlichen und staatlichen Aufgaben des Unternehmers* veröffentlichte, an den Arzt Carl Friedrich Pogge (1839-1906), der als Begründer der modernen Bakteriologie in Stralsund gilt und an Alfred Meißner (1897-1918), der als Kriegsfreiwilliger im Ersten Weltkrieg starb.

Das aufmerksame Publikum empfing einige Impulse zum Nachdenken über sichtbar gewordene geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge, unter anderem zu bisher öffentlich wenig beachteten Themen wie Zwangsarbeit in Stralsund während der Zeit des Nationalsozialismus und der nicht mehr erhaltene Ehrenfriedhof für Gefallene des Ersten Weltkriegs sowie zum Wohnort von Karl Lappe in Pütte.



Am Grab von Carl Friedrich Pogge, Foto: Christine Schönfeldt



Auf dem Alten Frankenfriedhof, Foto: Christine Schönfeldt

Großes Interesse wie in all den Jahren zuvor fand die Führung mit Dr. Angela Pfennig auf den gartenkulturellen und militärhistorischen Spuren der Insel Dänholm.

Anhand von neu entdecktem Bildmaterial, unter anderem Luftbilder von 1944 und Bilder vom Bau der Kasernen der Kriegsmarine aus dem Jahr 1935 sowie zahlreichen historischen Abbildungen konnte das Publikum den landschaftlichen Wandel der Insel von der Schwedenzeit, über die Preußenzeit, NS-Zeit und DDR-Zeit bis in Gegenwart verfolgen. Besichtigt wurden die Sternschanze, der ehemalige Exerzierplatz der Kriegsmarine, die Anlagen am ehemaligen Gasthaus, Alleen, der Hafen, die südlichen Wallanlagen und die Ostansteuerung.

Kindheitserinnerungen einiger älterer Teilnehmerinnen an die nicht mehr existierende Badeanstalt bereicherten die Führung ebenso wie historische Bilder vom Park auf dem Exerzierplatz aus den 1950er Jahren, die ein Teilnehmer aus seinem privaten Archiv mitgebracht hatte.

Dieses wichtige Zeugnis der Gartenkunst aus der Nachkriegszeit befindet sich in Privatbesitz und wird nach langjähriger vernachlässigter Gehölzpflege derzeit in seinen historischen Grundstrukturen wiederhergestellt. Unter anderem wurde begonnen, das Lindenheckenrondell auf seine ursprüngliche Höhe zurückzuschneiden.



Allee entlang einer historischen Wegeverbindung zur ehemaligen Fähre, Foto: Georg Pfennig



An der Sternschanze, Foto: Georg Pfennig



Am ehemaligen Exerzierplatz, Foto: Georg Pfennig



In den südlichen Wallanlagen, Foto: Georg Pfennig

In einem kleinen Rahmen zeigte Martin Jeschke in seinem Vortrag über Nekropolen und Dorffriedhöfe in Osteuropa und auf dem Balkan Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Friedhofskultur, der Ruhe und des Umgangs mit Leben und Tod außerhalb des eigenen Verständnisses von Trauer und Erinnerung. Auf einer Rundreise wurden Friedhöfe unter anderem in Prag, Bratislava, Zagreb, Ulcinj, Kolašin, Kotor und Tivat vorgestellt.

Martin Jeschke, der auf dem Stralsunder Zentralfriedhof im Bereich Planung und Management arbeitet, interessierte sich bei seinen Friedhofsbesuchen neben der vielfältigen Grabmalkultur und Steinmetzkunst besonders für die Pflege der jeweiligen Anlagen, die Infrastruktur mit ihren Kapellen, Wegen und Brunnen, die Abfallentsorgung, aber auch die gärtnerische Gestaltung. Betrachtet wurden außerdem die jeweiligen Besonderheiten christlicher, jüdischer und muslimischer Friedhöfe. Islamische Gräber beispielsweise werden nicht bepflanzt, sondern mit einfachen Steinen versehen und dann der Natur überlassen.

Im anschließenden Gespräch beantwortete Martin Jeschke Fragen zur Entwicklung des Stralsunder Zentralfriedhofs und zu Tendenzen in der Friedhofskultur allgemein. Die Einzigartigkeit deutscher Friedhofskultur ist von enormen gesellschaftlichen Veränderungen betroffen. Der klassische Friedhof ist nicht mehr alleiniger Ort für die Beisetzung, da immer mehr Menschen nach Alternativen zu den traditionellen Familiengrabstätten suchen, in Stralsund besonders durch die Seebestattung. Familiengrabstätten über mehrere Generationen, wie sie an einigen Beispielen eindrucksvoll im Vortrag gezeigt wurden, haben keine Zukunft mehr.



Zentralfriedhof Prag, Foto: Martin Jeschke



Muslimischer Friedhof Ulcinj / Montenegro, Foto: Martin Jeschke

Vortrag

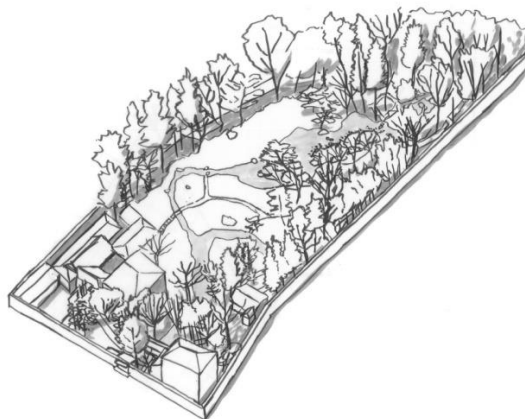
Der Vortrag *Die Ökologie des (Stadt)Baumes. Ein Interessenkonflikt zwischen Mensch und Natur* mit Tim Ziegler & Friedemar Keller am **22. März 2021** muss leider abgesagt werden. Wir bemühen uns um einen späteren Termin im Jahr.

29. März Henning Schäfer | Erfurt
Bäume in japanischen Gärten – Raumbildendes und landschaftliches Element

Vortrag

17.30 Uhr | Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Eintritt: 9 Euro



Axonometrie Murin-an in Kyoto, Zeichnung: Henning Schäfer

Führungen

13. März *Die Gehölzgruppen sind größtenteils aus einheimischen Holzarten zusammengestellt und mit schönblühenden Gehölzen umkantet.*
Der Landschaftspark Schlemmin
Führung
Gernot Hübner | Greifswald
Treffpunkt: 10.00 Uhr | 18320 Schlemmin, Am Schloss 2, Eingang Herrenhaus
Teilnahme: 6 Euro



Eiche im Park Schlemmin, Camera obscura, Volkmar Herre

25. April *Man reißt das Haus nicht ein, das Väter fest gebaut*
Gutsanlage Streu
Führung
Gisa und Hans-Peter Reimann | Streu
Treffpunkt: 10.00 Uhr | 18569 Schaprode auf Rügen, Streu 8, Eingang Herrenhaus
Teilnahme: 6 Euro

Diese Führung war ursprünglich für den 20. März vorgesehen und wird auf den 25. April verschoben.



Vorfrühling im Park Streu, Foto: Reimann

Seminar

Das **Baumkletter-Seminar** mit Friedemar Keller & Tim Ziegler am **27. März 2021** ist bereits ausgebucht. Am **24. April, 10.00 - 13.00 Uhr**, findet ein zweites Seminar statt. Anmeldungen werden bereits entgegengenommen.



Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter <http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html>

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr.-Ing. Angela Pfennig

Sarnowstraße 6D

18435 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de